UWO-Rewamat 60 EN 1717

Gebäudeinterne Trinkwassernachspeisung für Regenwassernutzanlagen

D
FR
NL

UWO-Rewamat 60

EINBAU- BEDIENUNGSANLEITUNG



Funktionsbeschreibung der Trinkwassernachspeisebox
Zur bedarfsgerechten Nachspeisung von Trinkwasser in Regenwassersysteme mit Hauswasserwerk oder Tauchpumpe.
Nach EN1717, alternativ DIN 1988

Funktionsweise

1. Funktionsweise der gebäudeinternen Trinkwassernachspeisung:

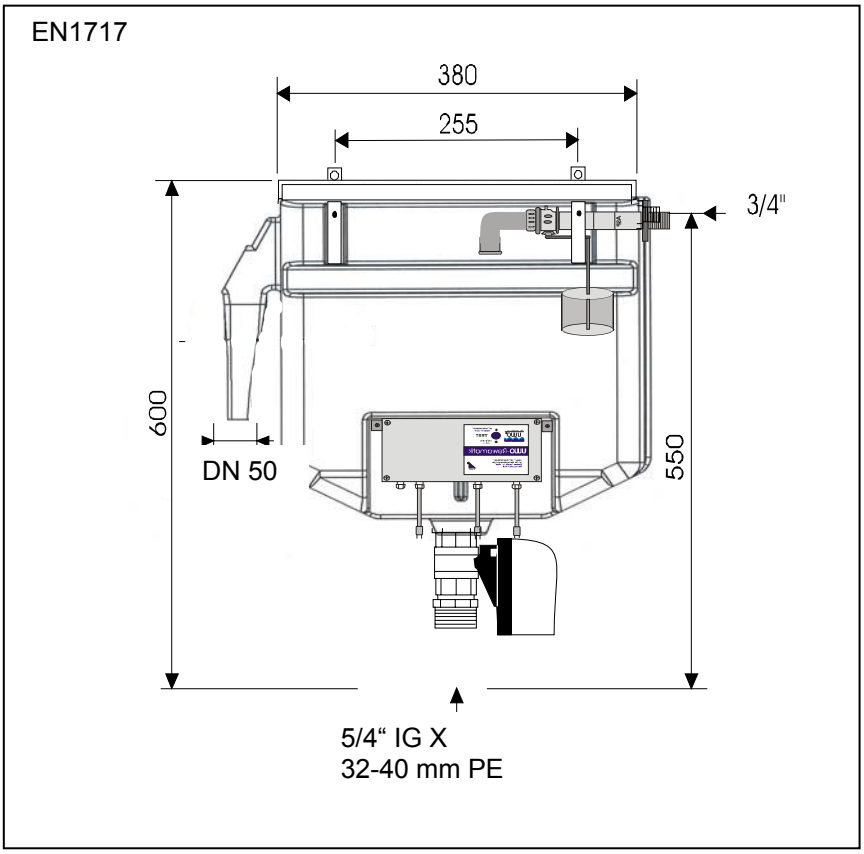
Die gebäudeinterne Trinkwassernachspeisung **UWO-Rewamat** speist über einen drucklosen Wasserbehälter, bei Regenwassermangel im Regenwasserspeicher, **direkt im Gebäude**, das Trinkwasser in die Saugleitung der Pumpe ein. (Druckerhöhungsanlage).

In dem Wasserbehälter befindet sich Trinkwasser, das mittels eines Schwimmerventils über einen freien Auslauf in den Behälter gelangt. Bei max. Wasserstand in dem Wasserbehälter schließt das Schwimmerventil den Trinkwasserzulauf.

Maximaler Druck des Trinkwasserzulaufs 6 bar.
Maximaler Zuleitungsquerschnitt ¾“.
Nichtbeachtung oder Veränderung der Bauteile führt zu erlöschen der DVGW.

Befindet sich in dem Regenwasserspeicher genügend Wasser saugt die Druckerhöhung das Wasser aus dem Regenwasserspeicher.
Die Anlage wird mittels einer elektronischen Steuerung mit Sensor überwacht.
Registriert der Sensor der elektronischen Steuerung Wassermangel in dem Regenwasserspeicher, wird der Kugelhahn der Nachspeiseeinheit geöffnet und Trinkwasser läuft über den Nachspeisebehälter direkt im Gebäude in die Saugleitung der Pumpe.
Zur Vermeidung von Stagnation in der Trinkwasserzuleitung und in dem Nachspeisebehälter, wird die Trinkwassernachspeisung alle vier Wochen für 3 Minuten Pumpenlaufzeit aktiviert.

Wendebox



Montage Rewamat 60

1. Bevor mit der Montage begonnen wird sollte festgelegt werden, auf welcher Seite des Nachspeisebehälters sich der Überlauf bzw. der Trinkwasseranschluß befinden soll. (EN 1717) Gegebenenfalls müssen die zwei Befestigungsschrauben der Rewamatik herausgedreht und die Rewamatik muss auf den Montageplatz auf der gegenüberliegenden Seite des Behälters montiert werden.

2. Die beiliegenden 2 Wandbefestigungen mit jeweils 4 Schrauben (Linsenkopf 6 x 16) werden auf der entsprechenden Seite des Rewamat befestigt und dann wird der Rewamat an der Wand befestigt. (Bild 1 beachten)

3. Zur Montage müssen 2 Löcher für 8 mm Schrauben im Abstand von 25,5 cm, ca. 20 cm unter der Decke oder sonstiger Höhenbegrenzung zur Befestigung der Trinkwassernachspeisung in die Wand gebohrt werden. (Bild 1 beachten)

4. Die Saugleitung und der UWO-Rewamat werden mit dem beigelegten Verbindungsschlauch, mit zweimal Überwurfmutter 1 1/4“ IG und Dichtungen, verbunden. (Bild 2 beachten)

5. Die Trinkwasserleitung wird beim Rewamat 60 an das 3/4“ AG Gewinde des Schwimmerventils angeschlossen. (Siehe Bild 1)

6 Der Sensor wird in den Tank eingebracht, dass dieser im Trockenen hängt bevor die Pumpe über das Fußventil Luft zieht. Das Fußventil sollte mindestens noch 5 cm unter Wasser sein. Bei Verwendung der UWO-Variablen Saugleitung (UWO-VSGL), wird der Sensor einfach im Führungsrohr bis zur Auflaufbegrenzung abgelassen. (Siehe Bild 2)
   Der Sensor muss so in den Regenwasserspeicher eingehängt werden, daß er zum Reinigen jederzeit herausgezogen werden kann.

7. Der Sensor „S 1“ wird an der Steuereinheit in die Kupplung „K1“ eingesteckt.

8. Der Sicherheitsüberlauf muss an den Kanal, die Hebeanlge, oder die Zisterne mit einem freien Auslauf angeschlossen werden. Der Anschluß muss nach DIN 1988/EN1717 erfolgen. (Siehe Bild 2)

9. Der Netzstecker der Pumpe muß in die Kupplung der Rewamatik eingesteckt werden.
   Pumpenleistung: Min. 550 Watt; Max. 1800 Watt. (Siehe Bild 2)

Funktion der UWO-Rewamatik:

Zisternenbetrieb, Modul in Bereitschaft Modulbetriebsart: 1. Handmodus Nachspeisung (Trinkwasser) Dauerhafte Umschaltung auf Trinkwasser vom Benutzer gewählt werden.	grün aus gelb an grün an gelb aus	Die Pumpe entnimmt das Wasser aus dem Regenwasserspeicher. Der Kugelhahn ist geschlossen. Modul ist durch Betätigen der Bedientaste auf Handbetrieb geschaltet. Durch nochmaliges Betätigen der Bedientaste wird der Handbetrieb wieder abgeschaltet (gelb an). Falls die Zisterne nicht genügend Wasser enthält, läuft das Modul in Modulbetriebsart 2 weiter.
2. Zisterne ist leer Nachspeisung (Trinkwasser) bei Automatikbetrieb	grün an gelb an	Modul bleibt solange eingeschaltet, bis die Zisterne wieder genügend Wasser enthält. (d.h. bis der Max-Pegel am Sensor erreicht ist). Eine manuelle Umschaltung ist nicht möglich.
3. Automatische Spülung „Box“ nach 4 Wochen Nichtbenutzung des Moduls (kurzer Impuls) „automatische Spülung“. Voraussetzung: Modul wurde 4 Wochen nicht benutzt.	grün blinkt gelb an Der Spülmodus kann mit der TEST - Taste abgebroche n werden.	Modulbetrieb bleibt solange eingeschaltet, bis die Pumpe (Verbrauch > 600W) min. 3 Minuten gelaufen ist. Danach wird der automatische Spülmodus beendet. Jede Umschaltung auf das Modul löscht den 4-Wochen-Timer. Bei Wassermangel Tank, läuft das Modul in Modulbetriebsart 2 weiter.
4. Automatische Filterspülung Öffnet wöchentlich für 3 min.	grün an gelb an	24 V Magnetventil (max.8 Watt)
4. Optionaler Rückstaumelder	rot blinkt	Zusätzlich blinkt die rote LED und der Summer ist aktiviert. Dieser Modus bleibt solange im Betrieb, bis die Fehlermeldung beseitigt und manuell quittiert wird.

Filterspülung initiieren:	Taste 5 sek.drücken grün an	Beenden:	erneut Taste betätigen, (schließt automatisch nach 3 min.)
Spülmodus Nachspeisung initiieren:	Taste 10sek.drücken grün blinkt	Beenden:	Erneut Taste betätigen,
Justieren der Füllstandsanzeige	Taste 20sek.drücken tf1 - tf2 - tf3	Beenden:	automatisch nach Abgleich.
Bitte nach Beenden der manuellen Einstellungen wieder auf Automatikbetrieb schalten. Achtung! Öffnen der Steuereinheit nur vom Fachmann! Vor dem Öffnen Netzstecker ziehen.			

Funktionen der Bedientaste:

* Umschaltung zwischen Modulbetrieb und Zisternenbetrieb
* Abschaltung Spülmodus

Achtung! Öffnen der Steuereinheit nur vom Fachmann! Vor dem Öffnen Netzstecker ziehen.
Hinweis: Die Umschaltung auf Zisterne funktioniert nur, wenn genügend Wasser in der Zisterne ist.

Wird der Modulbetrieb durch die „Spülung“ eingeschaltet, wird dieser nach ca. 3 Minuten Pumpenlaufzeit wieder automatisch beendet. Wurde der Modulbetrieb mit der Betrieb-Taste eingeschaltet, so wird dieser **nicht** automatisch abgeschaltet. Somit kann eine dauerhafte Umschaltung auf Trinkwasser vom Benutzer gewählt werden.

Einschalten des Modulbetriebes „automatische Spülung“.
Voraussetzung: Modul wurde 4 Wochen nicht benutzt. Jede Umschaltung auf das Modul (auch Test-Taste) löscht den 4-Wochen-Timer. Wird der Modulbetrieb durch die „Spülung“ eingeschaltet, wird dieser nach ca. 3 Minuten Pumpenlaufzeit wieder automatisch beendet .

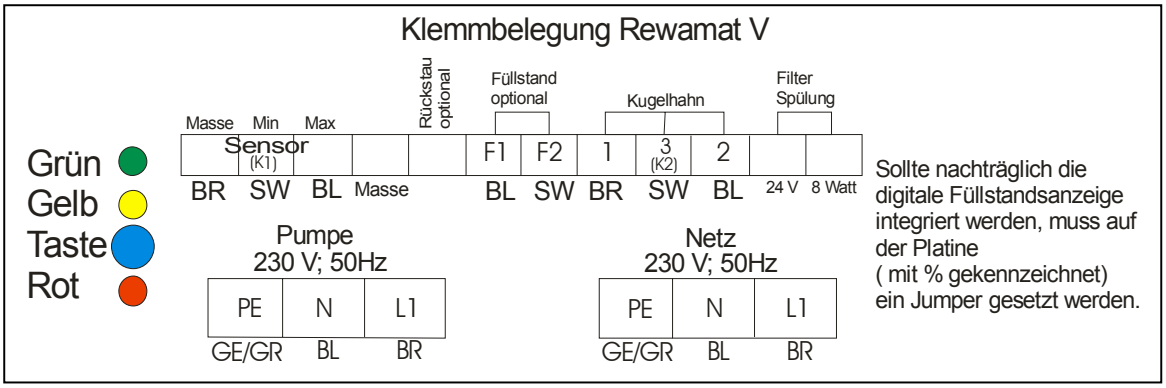
Inbetriebnahme:

Schwimmerventil im Rewamat prüfen, eventuell in die senkrechte Position drehen und justieren.
Vor Inbetriebnahme der Pumpe kann über die Trinkwassernachspeisung die Pumpe und die Saugleitung, mit Wasser, gefüllt werden, indem die Nachspeisung von Hand eingeschaltet wird.
Die Verbindungsleitung muss jedoch steigend zum Rewamat verlegt sein.

1. Trinkwasserzufuhr zum Nachspeisebehälter öffnen.
2. Vor Inbetriebnahme, Die Pumpe mit Wasser füllen.
3. Netzstecker in die Steckdose stecken und die Nachspeisung über den Testknopf der UWO-Rewamatik einschalten.
4. Den Netzstecker der Pumpe in die Kupplung der Rewamatik einsteckten. (Siehe Bild 2)
5. Zum Entlüften der Pumpe muß ein Verbraucher geöffnet sein. Bei Fehlermeldung die Pumpe erneut mit Wasser füllen und die Störtaste drücken. Eventuell mehrmals wiederholen.

Klemmbelegung Rewamat V

Achtung! Öffnen der Steuereinheit nur vom Fachmann! Vor dem Öffnen Netzstecker ziehen.



Fehlerdiagnose:

1: Der Tank ist voll aber die Anlage schaltet nicht um.

a. Die Steuerung steht manuell auf Trinkwasser-Nachspeisung
b. Das Sensorkabel hat sich vom Stecker gelöst.
c. Die Kabelverbindung zum Motorventil hat sich gelöst.
d. Der Sensor hängt nicht im Wasser oder ist verschmutzt.

2: Der Tank ist leer, aber die Anlage schaltet nicht um.

a. Der Sensor liegt im Sedimentbereich, die Tauchpumpe geht auf Störung da Luft angesaugt wird.
b. Die Kabelverbindung zum Motorventil hat sich gelöst.

3: Die Pumpe schaltet sich selbständig ein, ohne dass ein Verbraucher geöffnet ist.

a. Eine Zapfstelle oder ein Verbraucher schließt nicht richtig, so dass ein Druckabfall in der Druckleitung entsteht. Schließen Sie zur Prüfung den Absperrschieber in der Versorgungsleitung um sicherzustellen dass kein Wasser zu den Verbrauchern geleitet wird.
b. Ein zu hoher Schmutzeintrag verhindert dass das Rückschlagventil In der Pumpe schließt. Versuchen Sie durch Öffnen einer Aussenzapfstelle die Pumpe zu spülen.

4: Pumpe saugt nicht an.

a. Ist der Transport-Auslauf-Stopfen entfernt worden?
b. Sind alle Schraubverbindungen angezogen?
c. Ist das Rückschlagventil in der Saugleitung in Funktion?

5: Nachspeiseventil schließt nicht.

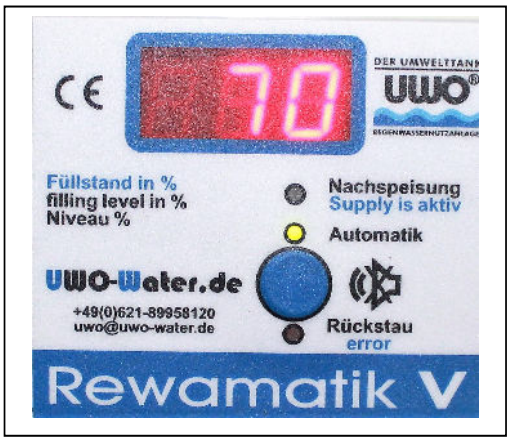
Das Nachspeiseventil ist ein mechanisch schließendes Bauteil das mit dem Trinkwasser aus der öffentlichen Versorgung in Kontakt kommt. Die Härtegrade sind je Region unterschiedlich, somit kann eine Verschmutzung oder Verkalkung vorliegen. Bitte nehmen Sie regelmäßige Sicht und Funktionsprüfungen vor.

6: Kugelhahn schließt nicht vollständig

a. Die Steckerverbindung zur Steuerung hat sich gelöst.
b. Ein Gegenstand ist in die Nachspeisebox gefallen und verhindert das Schließen/Öffnen des Kugelhahnes.

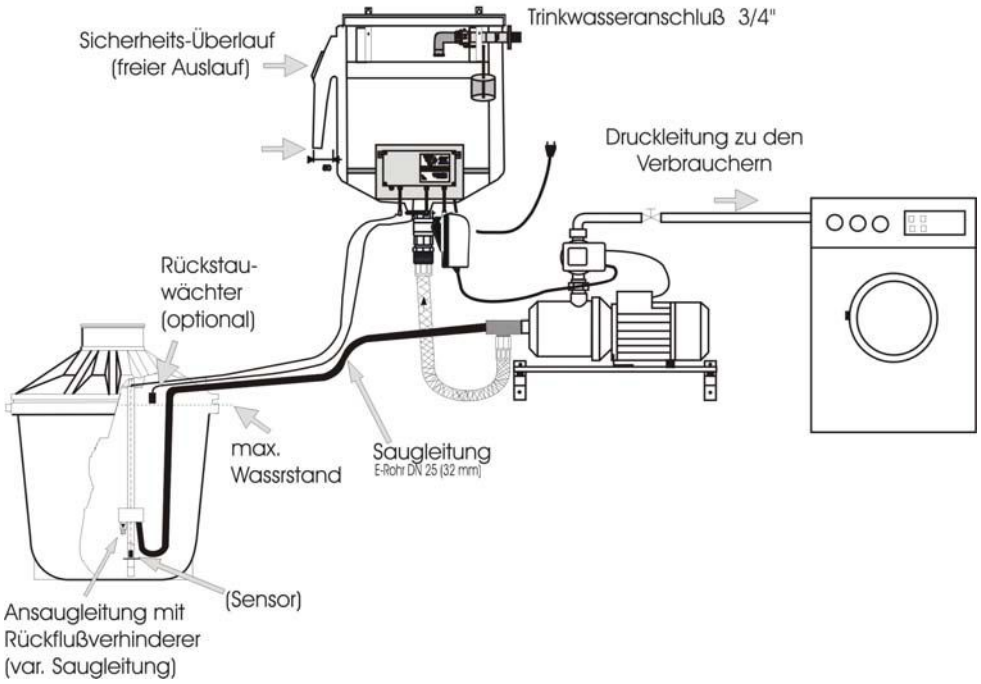
Zubehör zum Rewamat 60

1041120	**Steuerung NSB V Funktechnik**
1041110	**Integrierte Digitale Füllstandsanzeige**
1041100	**Rückstauwächter**
1020250	**Automatische Filterspüleinheit für IT**
1032020	**Filter**
	Rewamat Erweiterungsbox mit Anschlüsse

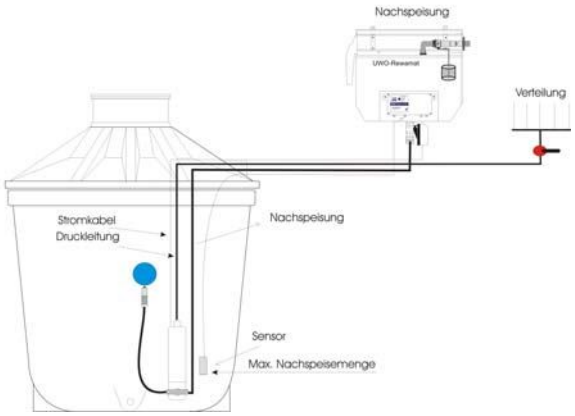




Wendebox EN 1717



Technische Daten



Optional Rewamat mit Tauchpumpe

5. Technische Daten: Rewamat EN 1717

Boxeninhalt	13 L.
Anschlüsse:	
Trinkwasseranschluss Rewamat 60	R 3/4“
Sicherheits-Überlauf	HAT DN 50
Gewicht gesamt	20 Kg
Nachspeisemenge Rewamat 60	(bei 4,5 bar) 60 Ltr./min

CE

Technische Änderungen vorbehalten.

UWO-Water GmbH
Mundenheimerstrasse 71 68219 Mannheim
Regenwassernutzung
Versickerung
Beregnung
Trennsysteme
DER UMWELTTANK UWO
www.uwo-water.de uwo@uwo-water.de
Tel: 0621 89958120 Fax: 0621 89958122

FR

UWO-Rewamat 60

NOTICE DE MONTAGE ET D'UTILISATION



Description du fonctionnement de la boîte d'alimentation en eau potable pour une alimentation en eau potable adaptée aux besoins dans les systèmes dotés d'une distribution d'eau ménagère ou d'une pompe submersible. Selon la norme EN1717, alternative à la norme DIN 1988

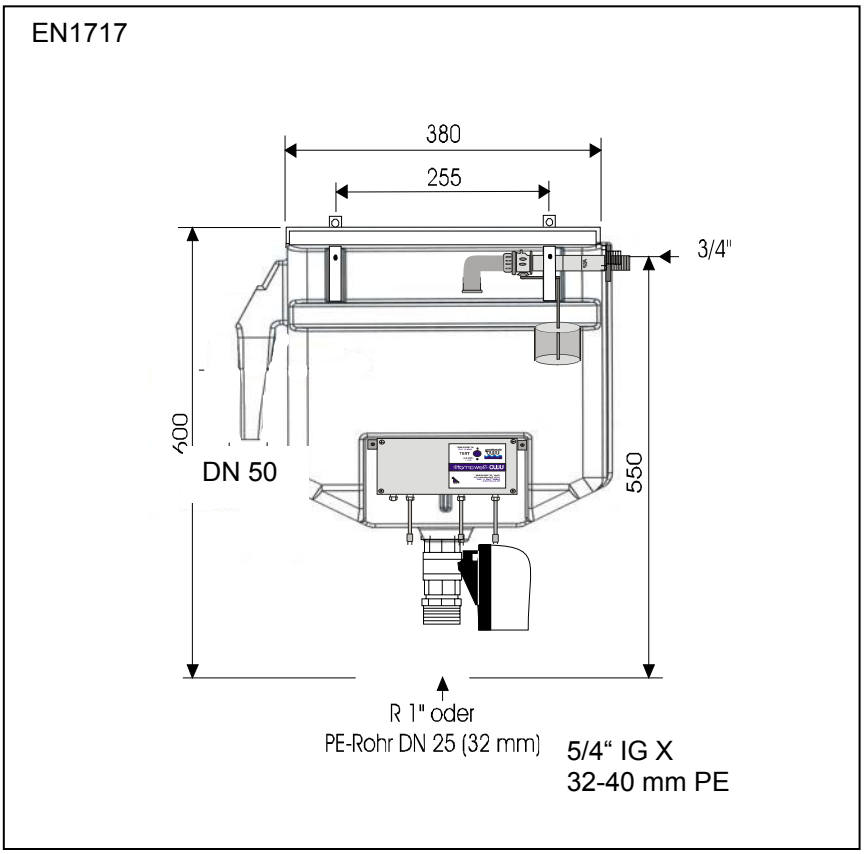
Fonctionnement

1. Fonctionnement de la réalimentation interne en eau potable :

La réalimentation interne en eau potable **UWO-Rewamat** s'effectue par un réservoir d'eau sans pression dans un réservoir d'eau en cas de manque d'eau, **dans le bâtiment directement**, l'eau potable arrive dans la conduite d'aspiration de la pompe (installation de surpression).

L'eau potable se trouve dans le réservoir d'eau ; elle arrive jusqu'au réservoir grâce à un robinet-flotteur et un écoulement libre. En cas de niveau d'eau maximal, le robinet-flotteur ferme l'arrivée de l'eau potable.
Pression maximale de l'arrivée de l'eau potable : 6 bars.
Secteur maximal de la conduite d'alimentation : ¾".
Le non-respect ou la modification d'éléments de construction conduit à la radiation de la DVGW (Fédération allemande du secteur du gaz et de l'eau).
S'il y a suffisamment d'eau dans le réservoir d'eau de pluie, la surpression aspire l'eau du réservoir d'eau de pluie.
L'installation est surveillée à l'aide d'une commande électronique équipée d'un capteur.
Si le capteur de la commande électronique enregistre un manque d'eau dans le réservoir d'eau de pluie, le robinet à boisseau sphérique de l'unité de réalimentation s'ouvre et l'eau potable coule directement dans la conduite d'aspiration du bâtiment par le réservoir de réalimentation.
Pour éviter la stagnation dans la conduite d'alimentation et dans le réservoir de réalimentation, la réalimentation en eau potable est activée toutes les quatre semaines pour une durée de fonctionnement des pompes de 3 minutes.

Wendebox



1. Avant de commencer le montage, il est nécessaire de regarder de quel côté de la

réserve de réalimentation le déversoir et/ou le raccordement à l'eau potable doit se trouver. (EN 1717) Le cas échéant, les deux boulons de fixation de Rewamatik doivent être dévissés et Rewamatik doit être monté sur le chantier du côté qui se trouve en face de la réserve.

2. Les 2 fixations au mur jointes avec 4 vis chacune (tête goutte-de-suif 6 x 16) sont fixées du côté adapté de Rewamat et ensuite, Rewamat est fixé au mur. (Faire attention à l'image 1)

3. Pour le montage, 2 trous adaptés à des vis de 8 mm doivent être percés dans le mur à intervalles de 25,5 cm, à env. 20 cm sous le plafond ou une autre limite de hauteur de la réalimentation en eau potable. (Faire attention à l'image 1)

4. La conduite d'aspiration et UWO-Rewamat sont raccordés au tuyau de raccordement joint, à deux écrous-raccord 1 1/4" IG et aux garnitures. (Faire attention à l'image 2)

5. Pour Rewamat 60, la conduite d'eau potable est raccordée au tuyau 3/4" AG du robinet-flotteur. (cf. image 1)

6 Le capteur est posé dans la citerne, de telle sorte que celui-ci soit au sec avant que la pompe ne laisse échapper de l'air par la soupape d'aspiration. La soupape d'aspiration doit rester au minimum encore 5 cm sous l'eau. Lors de l'utilisation des variables UWO en matière de conduite d'aspiration (UWO-VSGL), le capteur est simplement vidé dans le tuyau conducteur jusqu'à la limite de l'accumulation. (cf. image 2)
Le capteur doit être accroché de cette manière dans le réservoir d'eau de pluie, de telle sorte qu'il puisse être extrait à tout moment pour le nettoyage.

7. Le capteur « S 1 » est branché sur l'unité de commande à la prise « K1 ».

8. Le déversoir de sécurité doit être raccordé au canal, à l'ensemble de levage ou à la citerne avec un écoulement libre. Le raccordement doit être effectué selon la norme DIN 1988/EN1717. (cf. image 2)

9. La fiche d'alimentation de la pompe doit être branchée dans la prise de Rewamatik. Performance de la pompe : 550 watts min. ; 1800 watts max. (cf. image 2)

Fonctionnement de UWO-Rewamatik :

Fonctionnement de la citerne, module prêt, nature du module :	vert éteint jaune allumé	La pompe extrait l'eau du réservoir d'eau de pluie. Le robinet à boisseau sphérique est fermé.
1. Mode manuel Réalimentation (eau potable)	vert allumé	Le module est activé en appuyant sur le bouton de fonctionnement en fonctionnement manuel.
La commutation durable sur l'eau potable est sélectionnée par l'utilisateur.	jaune éteint	En appuyant à nouveau sur le bouton de fonctionnement, vous pouvez arrêter le fonctionnement manuel (jaune allumé). Si la citerne ne contient pas suffisamment d'eau, le module continue à fonctionner selon le type 2 du fonctionnement du module.
2. La citerne est vide Réalimentation (eau potable) Lors du fonctionnement automatique	vert allumé jaune allumé	Le module reste allumé jusqu'à ce que la citerne contienne suffisamment d'eau à nouveau. (c.-à-d. jusqu'à ce que le niveau max au capteur soit atteint). Une commutation manuelle n'est pas possible.
3. Rinçage automatique « Boîte » après 4 semaines de non-utilisation du module (impulsion brève)	vert clignote jaune allumé Le mode rinçage peut	Le module reste allumé tant que la pompe (consommation > 600W) a fonctionné 3 minutes min. Ensuite, le mode rinçage automatique se termine. Chaque commutation sur le module annule la minuterie de 4 semaines.
« Rinçage automatique » Condition préalable : le module n'a pas été utilisé pendant 4 semaines.	être interrompu avec le bouton TEST.	En cas de manque d'eau pour le remplissage, le module continue à fonctionner selon le type 2 de fonctionnement de module.
4. Rinçage automatique du filtre S'ouvre toutes les semaines pour 3 min.	vert allumé jaune allumé	Vanne magnétique de 24 V (8 watts max.)
4. Indicateur de retenue en option	rouge clignote	De plus, la LED rouge clignote et le vibreur est activé. Ce mode continue à fonctionner tant que le message d'erreur ait disparu et acquitté manuellement.

Lancer le rinçage du filtre :	Touche 5 presser qqs secondes Vert allumé	Termin er :	Appuyer sur le bouton à nouveau, (ferme automatiquement 3 min. après.)
Lancer mode de rinçage :	Touche presser 10 sec. Vert clignote	Termin er :	Appuyer sur le bouton à nouveau,
Réglage de l'indication de niveau	Appuyer sur le bouton 20 sec. tf1 - tf2 - tf3	Termin er :	Automatiquement après l'équilibrage.
Merci de commuter à nouveau sur le fonctionnement automatique après la fin des réglages manuels. Attention ! Ouverture de l'unité de commande par un spécialiste uniquement ! Retirer la fiche d'alimentation avant ouverture.			

Fonctions du bouton de fonctionnement :

* Commutation entre le fonctionnement du module et de la citerne
* Arrêt du mode rinçage

Attention ! L'unité de commande doit être ouverte uniquement par un spécialiste ! Retirer la fiche d'alimentation avant ouverture.
Remarque : la commutation sur la citerne ne fonctionne que s'il y a suffisamment d'eau dans la citerne.

Si le module est mis en marche par le « rinçage », l'activité se termine de nouveau automatiquement après env. 3 minutes de fonctionnement de la pompe. Si le module a été mis en marche avec le bouton de fonctionnement, celui-ci **ne** s'arrête **pas** automatiquement. L'utilisateur peut ainsi sélectionner une commutation durable sur l'eau potable.

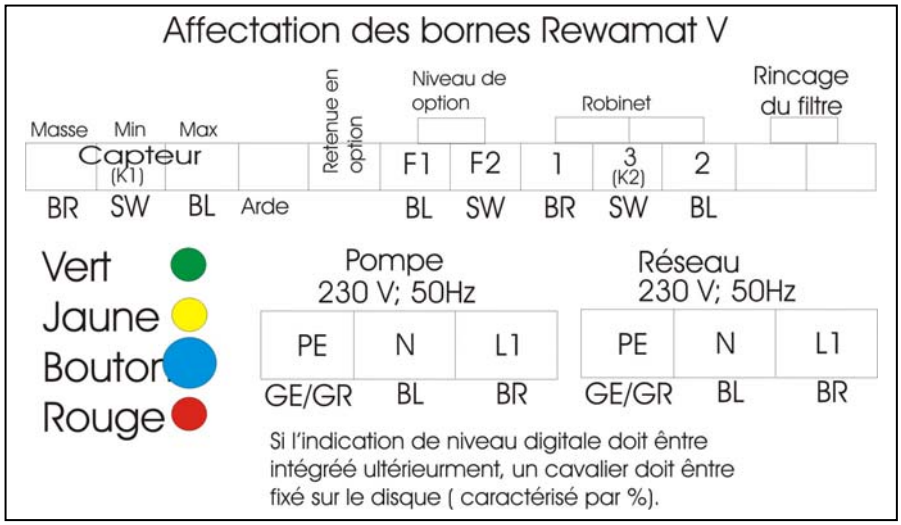
Mise en marche du module « rinçage automatique ».
Condition préalable : le module n'a pas été utilisé durant 4 semaines. Chaque commutation sur le module (touche test également) annule la minuterie de 4 semaines. Si le module est mis en marche par le « rinçage », celui-ci se termine de nouveau automatiquement après env. 3 minutes de fonctionnement de la pompe.

Mise en service :

Contrôler le robinet-flotteur dans Rewamat, éventuellement tourner et régler la position verticale.
Avant la mise en service de la pompe, la pompe et la conduite d'aspiration peuvent être remplies avec de l'eau par la réalimentation en eau potable en mettant en marche la réalimentation à la main.
La ligne privée doit toutefois être installée de manière croissante sur Rewamat.

1. Ouvrir l'approvisionnement en eau potable pour la réserve de réalimentation.
2. Avant la mise en service, remplir la pompe avec de l'eau.
3. Brancher la fiche d'alimentation dans la prise de courant et mettre en marche la réalimentation par le bouton test de UWO-Rewamatik.
4. Brancher la fiche d'alimentation de la pompe dans la prise de Rewamatik. (cf. image 2)
5. Un récepteur doit être ouvert afin de purger la pompe. En cas de message d'erreur, remplir de nouveau la pompe d'eau et presser la touche de dysfonctionnement. Eventuellement répéter l'opération plusieurs fois.

Affectation des bornes Rewamat V



Attention ! Ouverture de l'unité de commande par un spécialiste uniquement !
Retirer la fiche d'alimentation avant ouverture.

Diagnostic d'erreur :

1: La citerne est pleine mais l'installation ne commute pas.

a. La commande se trouve manuellement sur la réalimentation en eau potable.
b. Le câble du capteur s'est détaché de la prise.
c. Le raccordement à la soupape motorisée s'est détaché.
d. Le capteur ne se trouve pas dans l'eau ou est sali.

2: La citerne est vide mais l'installation ne commute pas.

a. Le capteur se trouve dans la zone de sédiments et la pompe submersible tombe en panne car l'air est aspiré.
b. Le raccordement à la soupape motorisée s'est détaché.

3: La pompe se met seule en marche sans qu'un récepteur ne soit ouvert.

a. Un point de puisage ou un récepteur ne ferme pas correctement, ce qui entraîne une chute de pression dans la conduite d'alimentation. Pour effectuer un contrôle, fermer le robinet-vanne principal de la ligne auxiliaire afin de s'assurer qu'il n'y a pas d'eau conduite aux récepteurs.
b. Une salissure trop importante empêche la fermeture du clapet de retenue dans la pompe. Essayer de rincer la pompe en ouvrant un point de puisage extérieur.

4: La pompe n’aspire pas.

a. Le système de bourrage, de transport et d’écoulement a-t-il été enlevé ?
b. Tous les assemblages par vis sont-ils serrés ?
c. Le clapet de retenue fonctionne-t-il dans la conduite d'aspiration ?

5: Le clapet de réalimentation ne ferme pas.

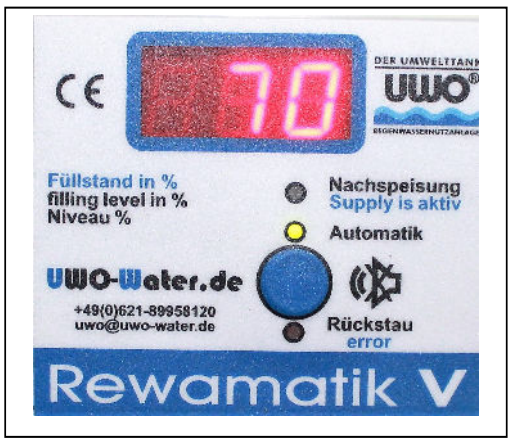
Le clapet de réalimentation est un élément de construction qui se ferme de manière mécanique et qui est en contact avec l'eau potable provenant de l'approvisionnement public. Le degré de dureté est différent selon les régions ; il peut donc y avoir de la salissure ou du tartre. Merci de faire attention et d’effectuer des contrôles de fonctionnement réguliers.

6: Le robinet à boisseau sphérique ne ferme pas complètement

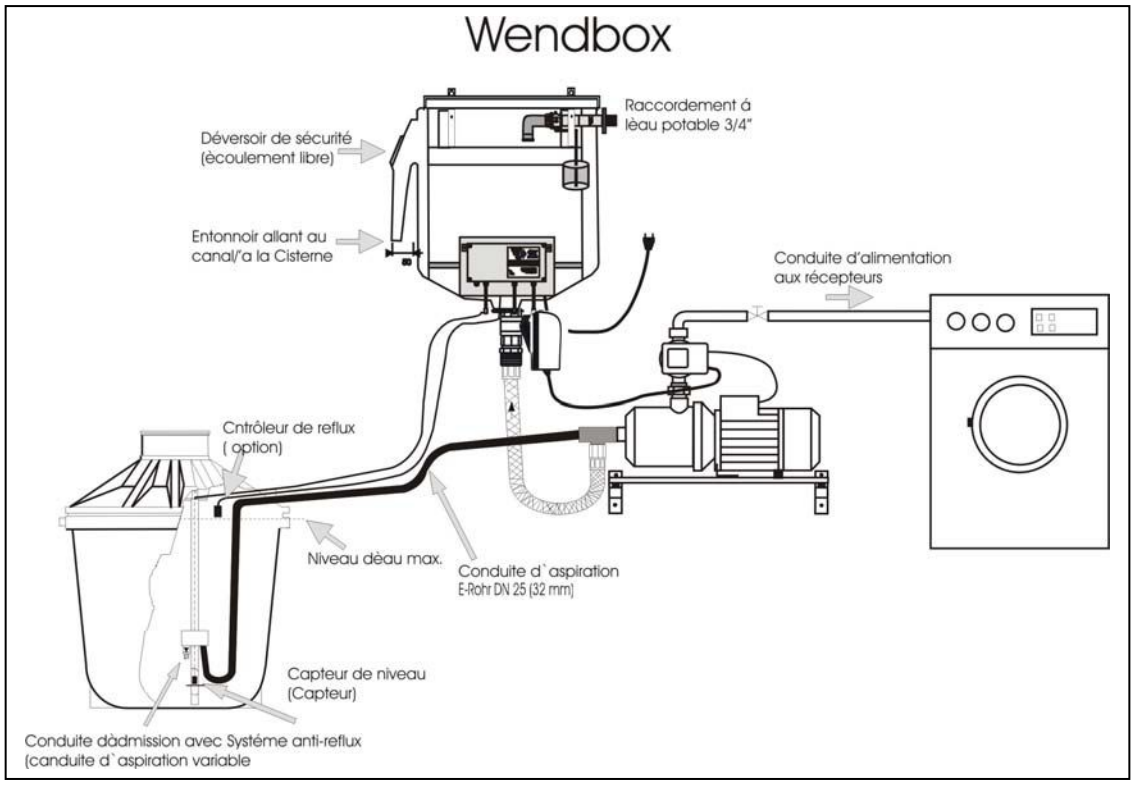
a. La fiche de raccordement pour la commande s’est détachée.
b. Un objet est tombé dans la boîte de réalimentation et empêche la fermeture/l’ouverture du robinet à boisseau.

Accessoires de Rewamat 60

1041120	**Commande NSB V radiotechnique**
1041110	**Indication de niveau digitale intégrée**
1041100	**Contrôleur de reflux**
1020250	**Unité de rinçage de filtre automatique**
1032020	**pour les filtres IT**
	Boîte d’extension Rewamat avec raccordements







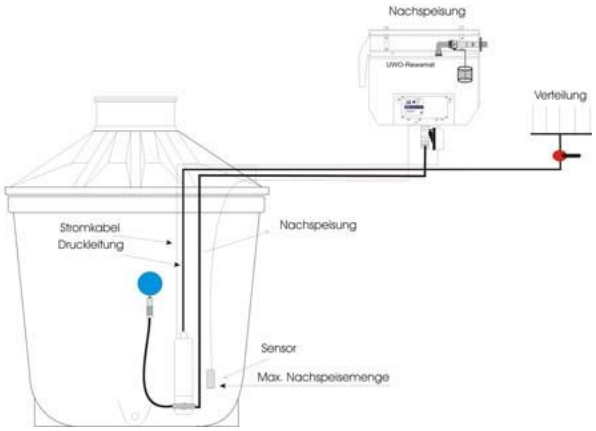
EN 1717

Caractéristiques techniques

5. Caractéristiques techniques : Rewamat EN 1717

Contenu de la boîte	13 L.
Raccordements :	
Raccordement à l'eau potable	
Rewamat 60	R 3/4“
Déversoir de sécurité	HAT DN 50
Poids total	20 Kg
Quantité de la réalimentation Rewamat 60	(pour 4,5 bars) 60 Ltr./min

CE



Optional Rewamat mit Tauchpumpe

Sous réserve de modifications techniques.

UWO-Water GmbH
Mundenheimerstrasse 71 68219 Mannheim
Regenwassernutzung
Versickerung
Beregnung
Trennsysteme
DER UMWELTTANK
UWO
www.uwo-water.de uwo@uwo-water.de
Tel: 0621 89958120 Fax: 0621 89958122

UWO-Rewamat 60 EN 1717

NL

Voor binnenshuis bestemde drinkwaterbackfeed voor benuttingsinstallaties van regenwater

UWO-Rewamat 60

MONTAGE-BEDIENINGSAANWIJZING



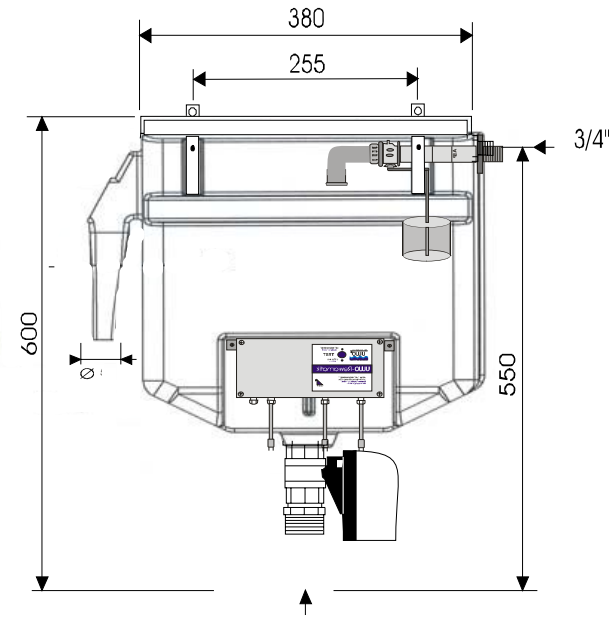
Beschrijving van de werking van de drinkwaterbackfeedbox
Voor de backfeed naar behoefte van drinkwater in regenwatersystemen met waterhuishouding of onderwaterpomp.
Volgens EN1717

Werking

1. Werking van de voor binnenshuis bestemde drinkwaterbackfeed:

De voor binnenshuis bestemde drinkwaterbackfeed **UWO-Rewamat** voert via een drukloos waterreservoir in geval van een tekort aan regenwater in de regenwaterbackfeed, **direct in het gebouw**, het drinkwater in de zuigleiding van de pomp (drukverhogingsinstallatie).

In het waterreservoir bevindt zich drinkwater dat met behulp van een vlotterklep via een vrije afvoer in het reservoir terechtkomt. Bij een max. waterniveau in het waterreservoir sluit de vlotterklep de drinkwatertoevoer af.
Maximale druk van de drinkwatertoevoer 6 bar.
Maximale doorsnede van de toevoerleiding ¾".
Het niet opvolgen of wijzigen van onderdelen leidt tot vervallen van de DVGW.
Wanneer zich voldoende water in het regenwaterreservoir bevindt zuigt de drukverhoging het water uit het regenwaterreservoir.
De installatie wordt d.m.v. een elektronische besturing met sensor bewaakt.
Wanneer de sensor van de elektronische besturing een tekort aan water in het regenwaterreservoir registreert, wordt de kogelkraan van de backfeedunit geopend en het drinkwater loopt via het backfeedreservoir direct in het gebouw in de zuigleiding van de pomp.
Om stagnatie in de drinkwatertoevoer en in het backfeedreservoir te voorkomen, wordt de drinkwaterbackfeed elke vier weken gedurende een pomplooptijd van 3 minuten geactiveerd.



Diepte: 210 mm
R 1" of
PE-buis DN 25 (32 mm)

Wendbox

Montage Rewamat 60

1. Alvorens met de montage wordt aangevangen moet worden vastgesteld aan welke zijde van het backfeedreservoir zich de overflow resp. de drinkwateraansluiting dient te bevinden (EN 1717). Indien nodig dienen de twee bevestigingsschroeven van de Rewamatik te worden losgedraaid en de Rewamatik moet op de montageplaat op de tegenoverliggende zijde van het reservoir worden gemonteerd.

2. De 2 bijgeleverde muurbevestigingen met elk 4 schroeven (bolcilinderkop 6 x 16) worden op de betreffende zijde van de Rewamat bevestigd en vervolgens wordt de Rewamat aan de muur bevestigd (afbeelding 1 raadplegen)

3. Voor de montage moeten 2 gaten in de muur worden geboord voor 8mm-schroeven op een onderlinge afstand van 25,5 cm, ca. 20 cm onder de afdekking of andere hoogtebegrenzing voor de bevestiging van de drinkwaterbackfeed. (afbeelding 1 raadplegen)

4. De zuigleiding en de UWO-Rewamat worden met de bijgeleverde verbindingsslang, met tweemaal wartelmoer 1 1/4“ IG en pakkingen verbonden. (afbeelding 2 raadplegen)

5. De drinkwaterleiding wordt bij de Rewamat 60 aan de 3/4“ AG schroefdraad van de vlotterklep aangesloten. (Zie afbeelding 1)

6 De sensor wordt in het reservoir geplaats, zodanig dat deze droog hangt voordat de pomp via de voetklep lucht aanzuigt. De voetklep dient zich tenminste nog 5 cm onder water te bevinden. Bij toepassing van de UWO-variabele zuigleiding (UWO-VSGL), wordt de sensor eenvoudig in de leidingslang tot de overflowgrens neergelaten. (Zie afbeelding 2)
   De sensor dient zodanig in het regenwaterreservoir te worden gehangen dat deze er op elk gewenst moment voor reiniging kan worden uitgehaald.

7. De sensor “S 1” wordt bij de besturingsunit in de koppeling “K1” gestoken.

8. De veiligheidsoverflow moet aan het kanaal, de hefinstallatie of het reservoir met een vrije afvoer worden aangesloten. De aansluiting dient te worden uitgevoerd volgens DIN 1988/EN1717 . (Zie afbeelding 2)

9. De stekker van de pomp dient in de koppeling van de Rewamatik te worden gestoken.
   Pompcapaciteit: Min. 550 Watt; Max. 1800 Watt. (Zie afbeelding 2)

Werking van de UWO-Rewamatik:

Reservoirwerking Moduul bedrijfsklaar Moduulfunctiewijze:	groen uit geel aan	De pomp neemt het water uit het regenwaterreservoir. De kogelkraan is gesloten.
1. Handmodus backfeed (drinkwater) Voortdurende omschakeling op drinkwater kan door gebruiker worden gekozen.	groen aan geel uit	Moduul is door indrukken van de bedieningsknop op handmodus geschakeld. Door nogmaals de bedieningsknop in te drukken wordt de handmodus weer uitgeschakeld (geel aan). Indien het reservoir niet genoeg water bevat, loopt het moduul in de moduulfunctiewijze 2 verder.
2. Reservoir is leeg Backfeed (drinkwater) bij automatisch functioneren	groen aan geel aan	Het moduul blijft zolang ingeschakeld tot het reservoir weer voldoende water bevat. (d.w.z. tot het max-peil op de sensor is bereikt). Een handmatige omschakeling is niet mogelijk.
3. Automatische spoel “box” na 4 weken niet gebruiken van de moduul (korte impuls) “automatische spoeling”. Voorwaarde: moduul is 4 weken niet gebruikt.	groen blinkt geel aan De spoelmodus kan met de TEST-knop worden onderbroken	De moduulwerking blijft zolang ingeschakeld tot de pomp (verbruik > 600W) min. 3 minuten heeft gewerkt. Daarna wordt de automatische spoelmodus beëindigd. Elke omschakeling op het moduul annuleert de 4-weken-timer. Bij watertekort in de tank loop het moduul in de moduulfunctiewijze 2 verder.
4. Automatische filterspoeling Wordt wekelijks gedurende 3 min. geopend	groen aan geel aan	24 V magneetventiel (max. 8 Watt)
5. Optionele verstoppingsmelder	rood blinkt	Bovendien blinkt het rode LED-lampje en de summer is geactiveerd. Deze modus blijft zolang in bedrijf tot de foutmelding opgeheven en handmatig uitgeschakeld wordt.

Filterspoeling beginnen:	Knop 5 sec. indrukken groen aan	Beëindigen:	Knop opnieuw indrukken. (sluit automatisch na 3 min.)
Spoelmodus Backfeed beginnen:	Knop 10 sec. indrukken groen blinkt	Beëindigen:	Knop opnieuw indrukken.
Afstellen van de vulstandindicatie:	Knop 20 sec. indrukken tf1 - tf2 - tf3	Beëindigen:	automatisch na nivellering.
Na beëindiging van de handmatige instellingen opnieuw op automatisch functioneren overschakelen. Let op! Besturingsunit mag alleen door een vakman worden geopend! Vóór het openen de stekker uit het stopcontact halen.			

Functies van de bedieningsknoppen:

* Omschakeling tussen moduulwerking en reservoirwerking
* Uitschakeling spoelmodus

Let op! De besturingsunit mag alleen door een vakman worden geopend!
Vóór het openen de stekker uit het stopcontact halen.
Aanwijzing: De omschakeling naar reservoir werkt alleen wanneer zich voldoende water in het reservoir bevindt.

Wordt de moduulwerking door de “spoeling” ingeschakeld dan wordt deze na ca. 3 minuten werken van de pomp weer automatisch beëindigd. Werd de moduulwerking met de bedrijfsknop ingeschakeld dan wordt deze **niet** automatisch uitgeschakeld. Hierdoor kan door de gebruiker een langdurige omschakeling op drinkwater gekozen worden.

Inschakeling van de moduulwerking “automatische spoeling”.
Voorwaarde: Het moduul is 4 weken lang niet gebruikt. Elke omschakeling op het moduul (ook test-knop) annuleert de 4-weken-timer. Wordt de moduulwerking door de “spoeling” ingeschakeld dan wordt deze na ca. 3 minuten werken van de pomp weer automatisch beëindigd.

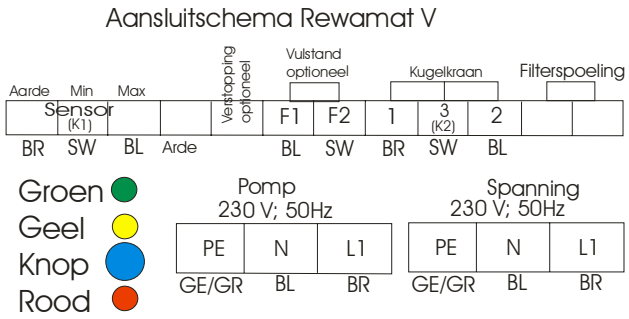
Inbedrijfstelling:

Vlotterklep in de Rewamat controleren, eventueel in loodrechte positie draaien en instellen.
Vóór inbedrijfstelling van de pomp kan via de drinkwaterbackfeed de pomp en de zuigleiding met water worden gevuld waarbij de backfeed handmatig wordt uitgeschakeld.
De verbindingsleiding moet echter omhooglopend van de Rewamat zijn aangelegd.

1. Drinkwatertoevoer naar het backfeedreservoir openen.
2. Vóór inbedrijfname de pomp vullen met water.
3. De stekker in het stopcontact steken en de backfeed via de testknop van de UWO-Rewamatik inschakelen.
4. De stekker van de pomp in de koppeling van de Rewamatik steken. (Zie afbeelding 2)
5. Voor het ontluchten van de pomp dient een verbruiker geopend te zijn. Bij een foutmelding de pomp opnieuw met water vullen en de storingsknop indrukken. Eventueel meerdere malen herhalen.

Aansluitschema Rewamat V

Let op! De besturingsunit mag alleen door een vakman worden geopend! Vóór het openen de stekker uit het stopcontact halen.



Indien in een later stadium de digitale volstandindicatie wordt geïntegreerd, dient op de plaat(gemerkt met %) een jumper te worden geplaatst.

Storingsdiagnose:

1: De tank is vol maar de installatie schakelt niet om.

a. De besturing staat handmatig op drinkwaterbackfeed
b. De sensorkabel is van de stekker losgeraakt.
c. De kabelverbinding naar de motorklep is losgeraakt.
d. De sensor hangt niet in het water of is vuil.

2: De tank is leeg maar de installatie schakelt niet om.

a. De sensor ligt in het bezinksel, de onderwaterpomp vertoont storing daar lucht wordt aangezogen.
b. De kabelverbinding naar de motorklep is losgeraakt.

3: De pomp schakelt zichzelf in zonder dat een verbruiker is geopend.

a. Een aftapkraan of een verbruiker sluit niet correct zodat een drukvermindering in de drukleiding ontstaat. Sluit als test de afsluitschuif in de toevoerleiding om te garanderen dat geen water naar de verbruikers kan stromen.
b. Een te hoge vuilafzetting verhindert dat de terugslagklep in de pomp zich sluit. Probeer door het openen van een buitenaftap de pomp te spoelen.

4: De pomp zuigt niet.

a. Is de transport-afvoerdop verwijderd?
b. Zijn alle schroefverbindingen aangedraaid?
c. Is de terugslagklep in de zuigleiding in werking?

5: De backfeedklep sluit niet.

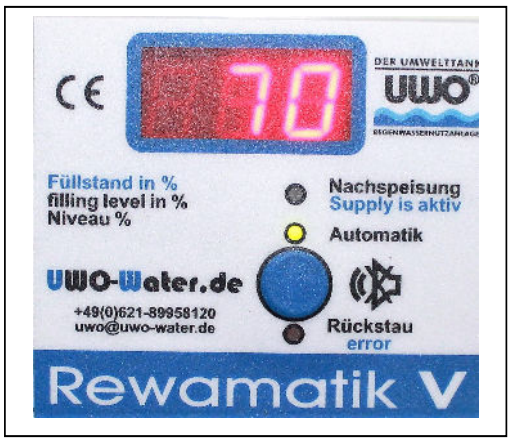
De backfeedklep is een mechanisch sluitend onderdeel dat met het drinkwater uit de toevoer van buitenaf in contact komt. De hardheidsgraad kan van regio tot regio variëren, waardoor zich een vervuiling of verkalking kan voordoen. Voer regelmatig visuele controle en functietesten uit.

6: De kogelkraan sluit niet volledig

a. De stekkerverbinding met de besturing is losgeraakt.
b. Een voorwerp is in de backfeedbox gevallen en verhindert het openen/sluiten van de kogelkraan.

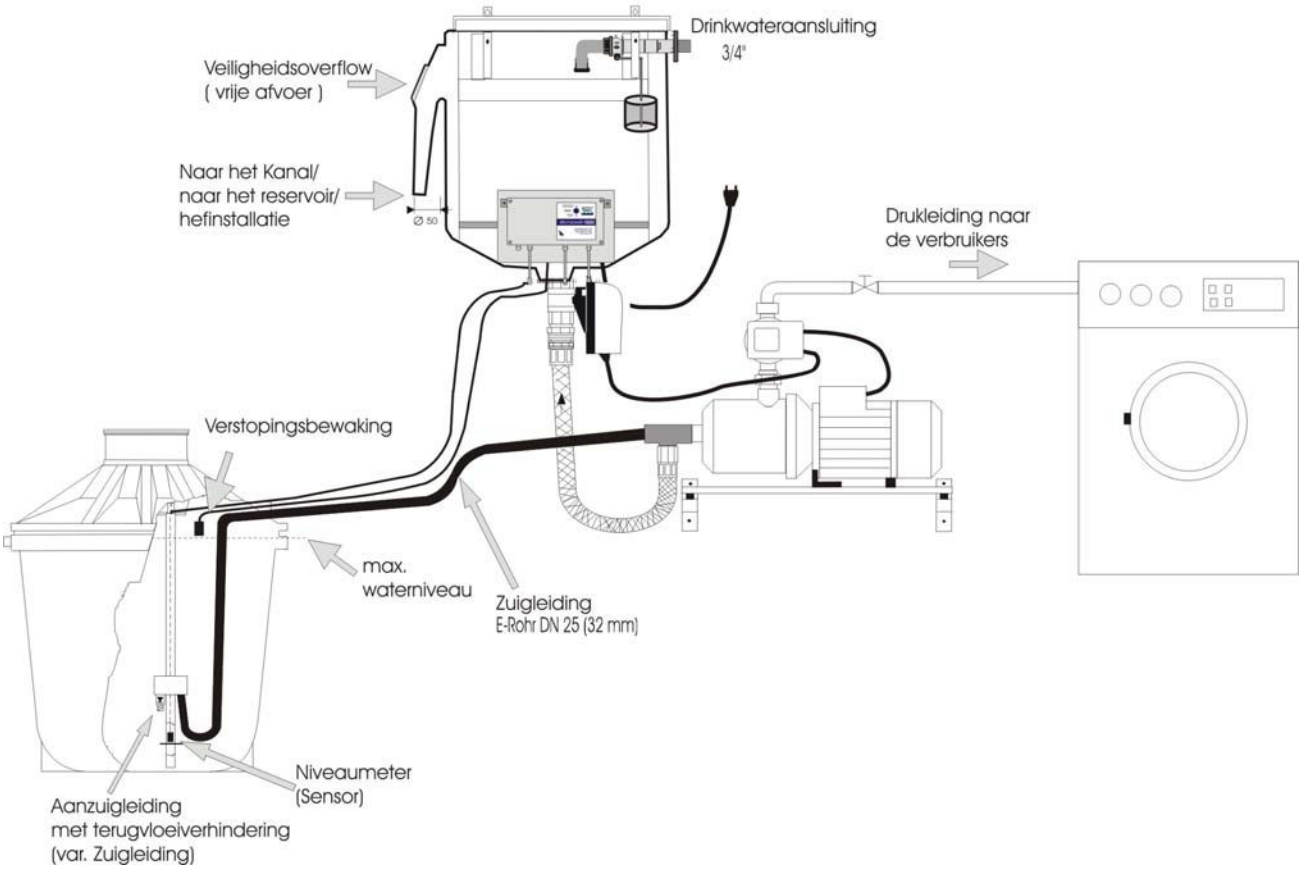
Toebehoor voor de Rewamat 60

1041120	**Besturing NSB V draadloze techniek**
1041110	**Geïntegreerde digitale vulstandindicatie**
1041100	**Verstoppingsbewaking**
1020250	**Automatische filterspoelunit voor IT filter**
1032020	**Rewamat uitbreidingsbox met aansluitingen**





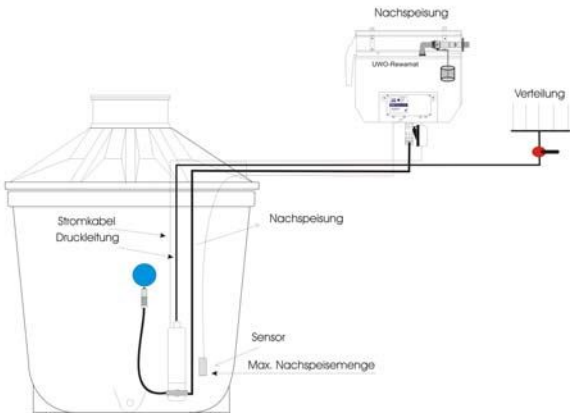
Wendbox



5. Technische gegevens:
Rewamat EN 1717 Wendbox

Boxinhoud	13 L.
Aansluitingen:	
Drinkwateraansluiting Rewamat 60	R 3/4“
Veiligheidsoverflow	∅ 50
Totaal gewicht	20 Kg
Backfeedvolume Rewamat 60	(bij 4,5 bar) 60 Ltr./min

CE



Optional Rewamat mit Tauchpumpe

Technische wijzigingen voorbehouden.

UWO-Water GmbH
Mundenheimerstrasse 71 68219 Mannheim
Regenwassernutzung
Versickerung
Beregnung
Trennsysteme
DER UMWELTTANK
UWO®
REGENWASSERNUTZANLAGE
www.uwo-water.de uwo@uwo-water.de
Tel: 0621 89958120 Fax: 0621 89958122